



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.05

STAND 31. Mai 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 107,85 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 26,8 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 6,1 Mio. EUR

CASH-QUOTE 5,41 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,57%
Institutionelle Klasse: 0,76%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

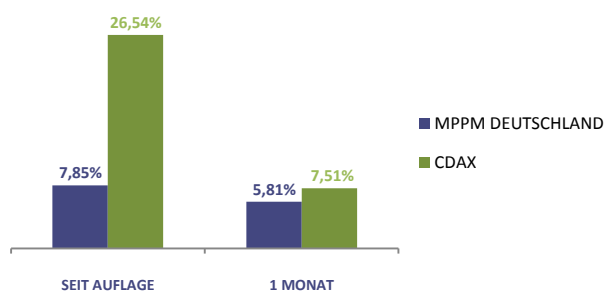
Im Mai knüpfte der deutsche Aktienmarkt nahtlos an die – überraschend gute – Wertentwicklung des Vormonats an und konnte erneut deutlich im Plus schließen (CDAX: +7,51%).

Sucht man im Nachhinein nach fundamentalen Gründen für diese erstaunliche Erholungsbewegung, lassen sich einige plausible Argumente konstruieren: Weltweit wurden die Corona-Lockdowns sukzessive gelockert, mancherorts schneller als erwartet. Gleichwohl ging die Zahl der täglichen Neuinfektionen in Europa, den USA und China weiter zurück. Einige Konjunkturindikatoren, wie etwa der deutsche ifo- und der ZEW-Index sowie die europäischen Einkaufsmanagerindizes für Industrie und Dienstleistungen, verbesserten sich, wenn auch von historischen Tiefstständen. In China lagen erste Kennzahlen gar wieder über dem Vorkrisenniveau. Zugleich wurden die in fast allen Ländern geplanten staatlichen Hilfspakete weiter vorangetrieben, wobei kurzfristige Rettungsmaßnahmen zunehmend durch echte Konjunkturprogramme in Billionenhöhe ergänzt wurden. Schließlich begrüßten die Aktienmärkte die immer neuen Meldungen zu (angeblichen) Fortschritten in der Impfstoff- und Medikamentenforschung. So weit, so plausibel – all dies ist aber nur die halbe Wahrheit! Denn auf weltweiter Basis legten die täglichen Corona-Fallzahlen weiter zu, an einigen Tagen gar um mehr als 100.000 Neuinfektionen. Große Schwellenländer, wie Brasilien, Indien oder Russland, verlieren zusehends die Kontrolle, und allein in den USA starben bereits mehr als 110.000 Menschen an der Krankheit. Auch im Übrigen „brennt“ es in der weltweit größten Volkswirtschaft an allen Ecken und Enden. Sämtliche „harte“ Konjunkturdaten brechen ein, die Arbeitslosenquote explodiert. Zugleich drohen die Spannungen zwischen Präsident Trump und China, die nie durch einen finalen Handelsdeal beigelegt wurden, aufs Neue zu eskalieren. Die politischen und gesellschaftlichen Unruhen nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd kommen nicht nur deshalb zur Unzeit. Bereits am 3. November stehen die 59. Präsidentschaftswahlen an. Vor diesem Hintergrund verbleibt letztlich nur eine wirklich überzeugende Begründung für die aktuelle Hausse an den internationalen Aktienbörsen: Die Fortsetzung und radikale Ausweitung der Politik des „massenhaft billigen Geldes“ durch die Notenbanken drängt die Anleger in den Kapitalmarkt. Zu groß ist der liquiditätsgetriebene Anlagenotstand, der zudem auf eine sehr skeptische Grundhaltung, eine entsprechend defensive Positionierung und folglich eine geringe Verkaufsbereitschaft der meisten institutionellen Investoren trifft.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich mit einem Wertzuwachs von 5,81% im Mai erneut etwas weniger stark als der deutsche Gesamtmarkt, was wie im Vormonat v.a. auf die defensive Positionierung des Fonds mit einer Nettoinvestitionsquote von nunmehr rund 77% zurückzuführen ist. Auf Einzeltitelebene gab es dagegen nur wenige Enttäuschungen. Gleich zehn Aktien in unserem Portfolio konnten – angeführt von ShopApotheke (+41,1%), AlzChem (33,9%), Northern Data (+26,4%) und Hornbach Holding (+20,0%) – im zweistelligen Prozentbereich zulegen. Unsere Position in TeamViewer haben wir nach einem weiteren Zuwachs um rund 12% leicht reduziert und so einen Gewinn von mehr als 70% in wenigen Monaten realisiert. Unsere Restposition in Cyan sowie eine Teilposition in M1 Kliniken wurden dagegen mit (leichtem) Verlust verkauft. Neu ins Portfolio wurde einmal mehr HochTief aufgenommen, die jüngst mit guten Zahlen überzeugten und seit Wiederaufnahme in den Fonds bereits fast 20% zulegen konnten. Außerdem bauten wir eine erste Position im Gesundheitskonzern Fresenius auf, der trotz positiven Ausblicks historisch günstig bewertet bleibt. Schließlich nutzten wir beim wiedererstarkten Spezialmaschinenbauer LPKF eine außerbörsliche Privatplatzierung zum günstigsten Einstieg.

Der Ausblick des Fondsmanagements auf die kommenden Monate bleibt einmal mehr unverändert. Der überbordende Optimismus und der liquiditätsgetriebene Anlagenotstand, die die Aktienmärkte aktuell in eine v-förmige Erholungsbewegung treiben, korrespondieren in keiner Weise mit der realwirtschaftlichen Entwicklung. Hier ist das bildliche „V“ mittlerweile praktisch auszuschließen, und selbst eine u-förmige Erholung ist noch nicht einmal ansatzweise absehbar. Die Gewinnerwartungen und Prognosen zahlreicher Aktienanalysten und Volkswirte werden wohl noch mehrfach nach unten anzupassen sein. Die jüngste Kursrally basiert damit in erster Linie auf einer massiven Bewertungsausweitung, die sich zwar mit der expansiven Notenbankpolitik erklären lässt, aber derzeit jegliche Risiken, wie u.a. eine zweite Corona-Welle, völlig ausblenden scheint. Das negative Überraschungspotenzial der H1-/Q2-Berichtsaison bleibt dementsprechend hoch. Wir agieren daher weiter selektiv in Einzelwerten, ohne bereits wieder mit vollem Risiko in den Markt einzusteigen. Eine historisch beispiellose Rezession beginnt gerade erst. Dass diese Krise die Aktienmärkte für den restlichen Jahresverlauf gänzlich unbeeindruckt lässt, halten wir für äußerst unwahrscheinlich. Wir gehen vielmehr davon aus, dass es in diesem Jahr noch einmal attraktivere Einstiegschancen geben wird, die wir dann nach unserem bewährten Stockpicking-Ansatz zur Erhöhung der Investitionsquote nutzen werden.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,89%	AlzChem 4,62%
Wirecard 7,36%	TeamViewer 4,38%
Siltronic 7,01%	GK Software 4,06%
Helma Eigenheimbau 6,71%	Evotec 3,62%
Hornbach Holding 6,09%	ShopApotheke 3,59%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.